

Mahnwache

***„Wir wollen leben,
kein Leben nehmen –
für Menschenrechte,
gegen religiösen Fanatismus“***

**am 05. September 2014 um 14 Uhr auf
dem Pariser Platz vor dem
Brandenburger Tor Berlin**

mit

Seyran Ateş

Gülşen Çakal

Lala Süsskind

Ulrike Trautwein



**Jüdisches Forum für Demokratie
und gegen Antisemitismus**

Wir, Seyran Ateş, Gülşen Çakal, Lala Süsskind und Ulrike Trautwein, gehören unterschiedlichen Glaubensrichtungen an und wollen mit einer Mahnwache am 5. September um 14 Uhr vor dem Brandenburger Tor an das Lebensrecht aller Menschen auf dieser Welt erinnern - unabhängig von ihrer Religion oder Weltanschauung. Wir stehen gemeinsam am Brandenburger Tor, um für ein respektvolles Zusammenleben zu werben.

Religion ist Privatsache und soll es auch bleiben. Wir dürfen aber nicht ignorieren, dass es anderswo eben keine Privatsache ist, sondern für Feinde der Freiheit Mittel zum Zweck darstellt. Diese Religionskriege sind auf der Welt existent.

Wir sind entsetzt, empört und wütend, wie bestialisch Menschen im Namen Gottes andere Menschen töten. Territoriale Ansprüche und Intoleranz gegenüber Andersdenkenden will man durch "Religionskriege" legitimieren.

Dieser Wahnsinn muss aufhören! Jeder Mensch auf der Welt sollte seine Persönlichkeit frei entfalten können, ohne Repressalien staatlicher oder nichtstaatlicher Gruppen fürchten zu müssen.

Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Christenfeindlichkeit und Menschenfeindlichkeit muss von allen Demokraten und Vertretern aller Religionen mit allen Mitteln bekämpft werden. Die Freiheit muss Tag für Tag gegen ihre Feinde verteidigt werden, sei es nun hier oder anderswo.

Wir wollen und können es nicht mehr hinnehmen, dass Juden, Muslime, Christen, Menschen mit anderer religiöser Orientierung oder Atheisten sterben müssen, nur weil sie Juden, Muslime, Christen, Menschen mit anderer religiöser Orientierung oder Atheisten sind.

Jeder kann etwas tun: Setzt dem Irrsinn Menschlichkeit entgegen!

Kein Morden im Namen Gottes, Gott will das nicht!